Die Nationale Demenzstrategie (NDS) – Chancen und Herausforderungen

Digitale Fachwoche Demenz der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

23. September 2020

Sabine Jansen

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz

Der Weg zur Nationalen Demenzstrategie

2012-2014:

die Arbeitsgruppe „Allianz für Menschen mit Demenz“ definiert Ziele und Maßnahmen einer Allianz

September 2014:

Unterzeichnung der Agenda "Gemeinsam für Menschen mit Demenz"

2014-2018:

Umsetzung der Agenda

(Ziele und Maßnahmen in vier Handlungs-feldern)

September 2018:

Veröffentlichung des Umsetzungs-berichts und Ankündigung der Erarbeitung einer NDS

Januar 2019:

Beginn der Arbeit an der NDS

2019 – 2020:

Definition von Zielen und Maßnahmen in vier Handlungs-feldern

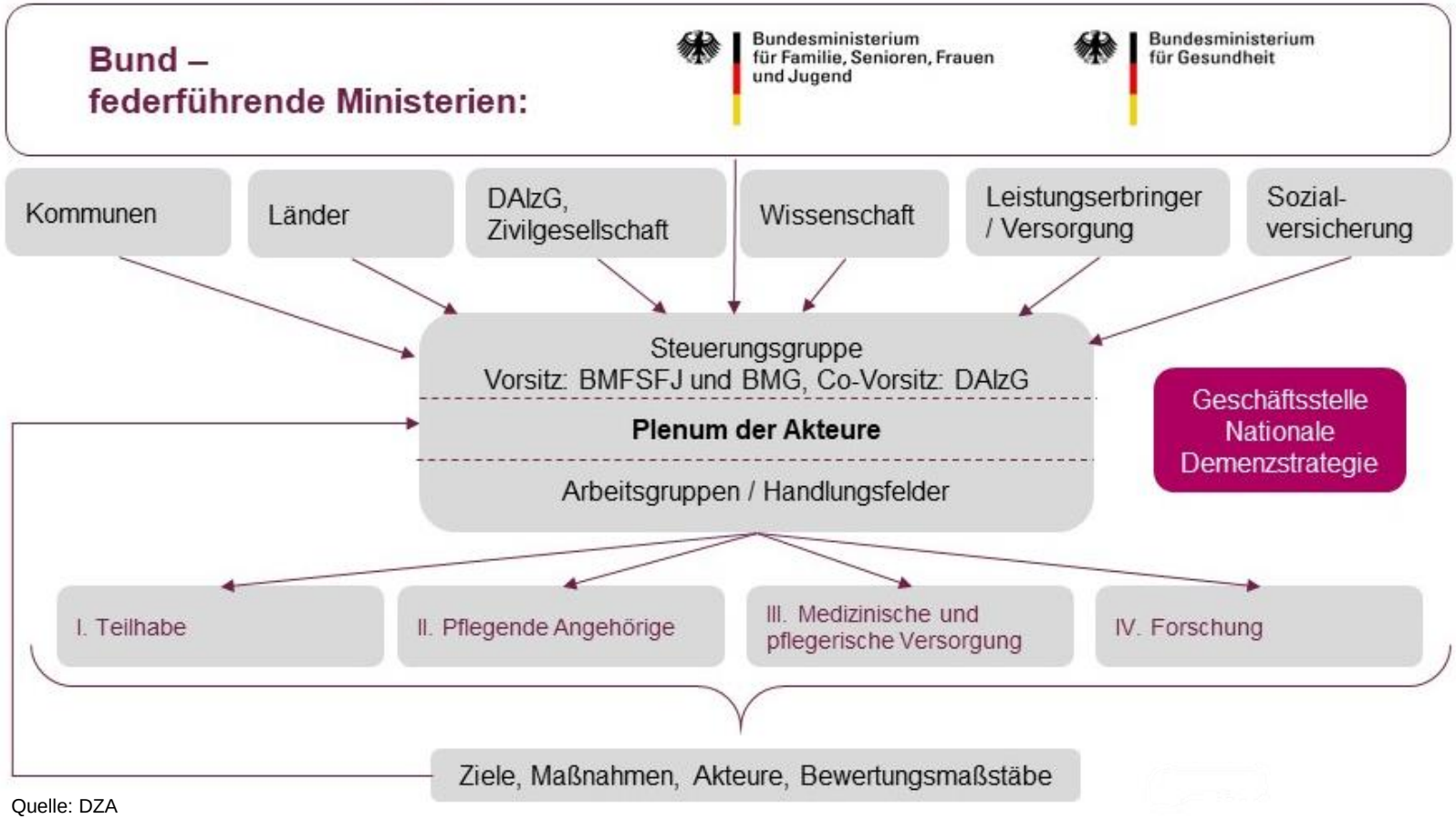
1. Juli 2020

Beschluss der NDS im Bun-deskabinett

(Quelle: Umsetzungsbericht von BMFSFJ/BMG, 2018)

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz

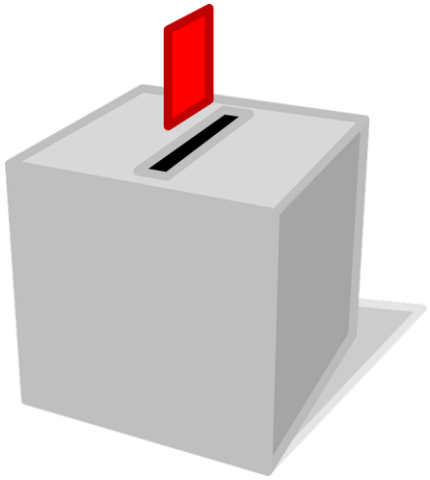
Die Struktur und die Beteiligten



Quelle: DZA

Die Interessenvertretung durch die DAlzG

- Erfahrungen vom Alzheimer-Telefon und aus den örtlichen Mitgliedsgesellschaften
- Umfrage auf dem Kongress im Oktober 2018 in Weimar
- Workshop mit dem Beirat „Leben mit Demenz“ der DAlzG am 27./ 28.November 2018



Die Nationale Demenzstrategie in Zahlen

Foto: Christoph Soeder / Deutsches Zentrum für Altersfragen

- 4 Handlungsfelder
- 27 Ziele
- 162 Maßnahmen
- 74 Akteure

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz

Die Handlungsfelder

Handlungsfeld I

Strukturen zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz an ihrem Lebensort aus- und aufbauen

Handlungsfeld II

Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen

Handlungsfeld III

Medizinische und pflegerische Versorgung von Menschen mit Demenz weiterentwickeln

Handlungsfeld IV

Exzellente Forschung zu Demenz fördern

Handlungsfeld II

Handlungsfeld I

Strukturen zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz an ihrem Lebensort aus- und aufbauen

Handlungsfeld II

Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen

Handlungsfeld III

Medizinische und pflegerische Versorgung von Menschen mit Demenz weiterentwickeln

Handlungsfeld IV

Exzellente Forschung zu Demenz fördern

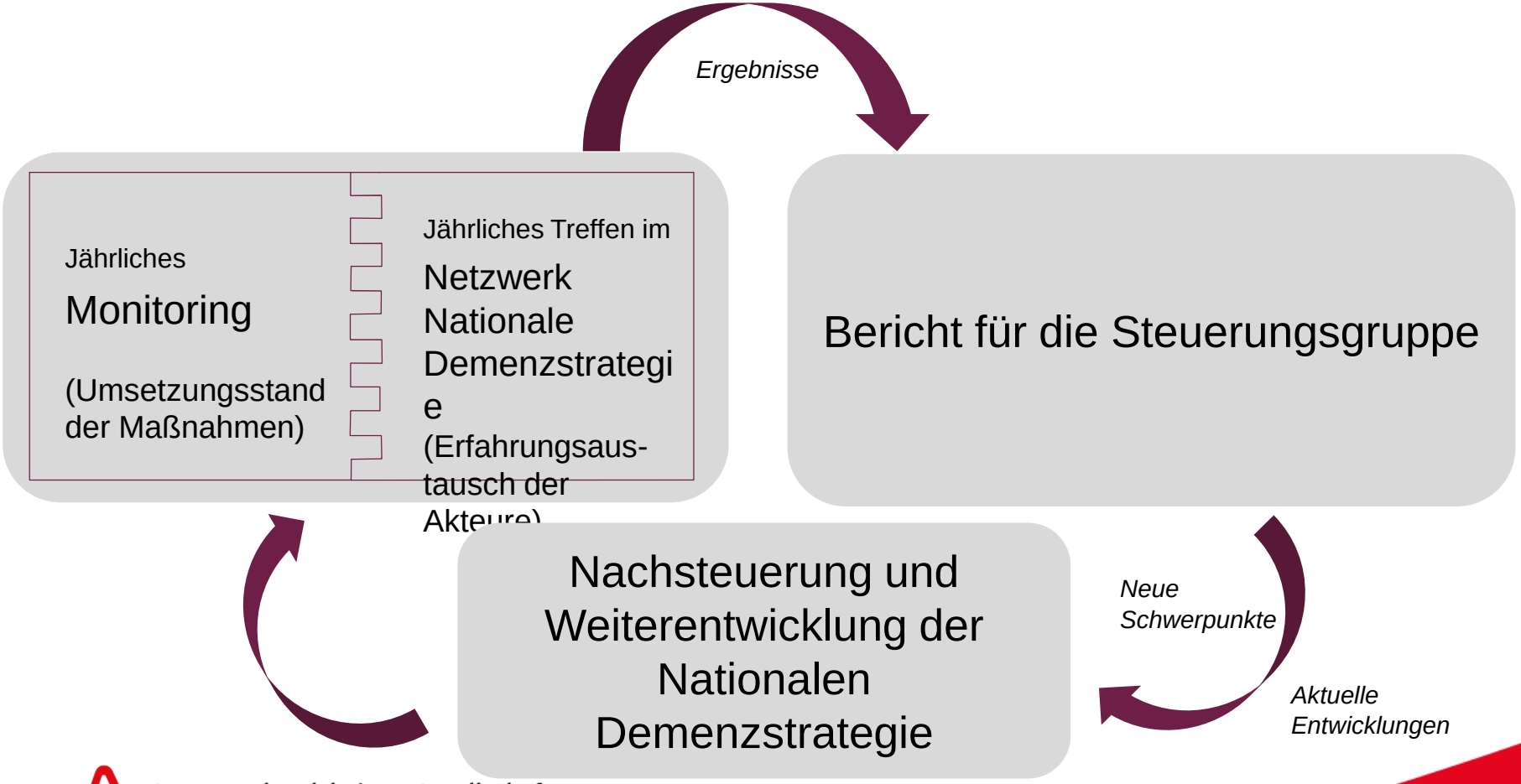
Ziele im Handlungsfeld II

- Beratung und Begleitung verbessern
- Bei rechtlichen Fragen unterstützen
- Ausweitung der Unterstützung im Erwerbsalter
- Kultursensible Angebote ausbauen
- Inanspruchnahme von Schulungen durch Angehörige erhöhen
- Vereinbarkeit von Beruf und Pflege verbessern
- Unterstützung bei der Bewältigung von familiären Konflikten
- Mehr Präventions- und Rehabilitationsangebote für Angehörige
- Angehörige bei der Sterbebegleitung unterstützen

Beispiele für Maßnahmen im Handlungsfeld II

- Prüfung der regelhaften Einführung von Dementia Care Managern (Prüfauftrag)
- Ausbau des Informations- und Fortbildungsangebotes für betriebliche Akteure wie Integrationsämter und Unternehmen (Konkrete Workshops und Demenz Partner-Kurse geplant)
- Bereitstellung von Online-Informationen zu kultursensiblen Beratungsangeboten auf www.demenz-und-migration.de (Weiterentwicklung bestehender Strukturen)
- Verbreitung von Beispielen guter Praxis aus der Hospizarbeit und Palliativversorgung (Gemeinschaftsaufgabe vieler Akteure)

Das weitere Vorgehen



Quelle: DZA

Herausforderungen der NDS

- Viele Akteure mit unterschiedlichen Strukturen, Perspektiven, Handlungsspielräumen
- Bundesweite Maßnahmen in einem föderalen System auf lokaler Ebene zur Umsetzung zu bringen
- Maßnahmen sind nicht alle finanziell hinterlegt
- Prüfaufträge, unterschiedliche Grade der Verbindlichkeit
- Reichweite des Engagements der Akteure

Chancen der NDS

- Zusammenarbeit verschiedener Akteure wird befördert
- Konkrete Maßnahmen sind umzusetzen (Monitoring), d.h. Verpflichtung der Akteure
- Mehr Öffentlichkeit
- Das Thema Demenz bleibt auf der Agen

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz